

# NEUER SCHUBS FÜR DIE BILDUNG

---

## Start ins Schuljahr einmal anders – 300 Überraschungen für die Kinder in den Schulen rund um Dapaong

Am Mittwochmorgen, den 5. Oktober 2011, drei Tage nach Schulbeginn, war es endlich so weit: die vom Team von IT Village zuvor in Gemeinschaftsarbeit in Rucksäcke verpackten Schulsachen konnten endlich in glückliche Hände vergeben werden. Woher kam das Geld dafür? – Finanziert durch Spenden der DAZ.

Neben Kourdjoak hatten sich zwei weitere, der insgesamt fünf von IT Village unterstützten Schulen, auf dem Schulhof in Kourdjoak versammelt: Mandime und Piébribagou. Zu den weiter entfernten Schulen, Doré und Nacré II, wurde noch am selben Tag das Schulmaterial geliefert, um am nächsten verteilt zu werden.



*Die Schüler aus Piébribagou, Mandime und Kourdjoak*



Eine Menschenmenge aus in Reihen stehenden Kindern, Schülern, Lehrern, Eltern und Mitgliedern des Teams von IT Village umkreiste die in der Mitte stehenden Pakete von Schulsachen und -kleidung. Der Kopf bildete eine Tischreihe, an der wichtige Persönlichkeiten, wie die Schulräte oder der Präfekt, sowie George Laré, Koordinator von IT Village, Platz fanden. Schüchternes, aber glückliches Lächeln

huschte über die Gesichter, als es nach den feierlichen Ansprachen an die Vergabe gehen konnte. Im Rahmen der Feier wurden jedoch nur symbolhaft einige der Rucksäcke und Schulkleidungen an die jeweiligen Schulen und Klassenstufen verteilt. Halb- und Vollwaisen, sowie die Kinder aus den ärmsten Familien wurden hauptsächlich damit unterstützt.

Neben einer Ansprache des Direktors von Kourdjoak, hielt George Laré die Hauptrede zu Ehren der Übergabe des Schulmaterials an die von IT Village betreuten Schulen:

„Sehr geehrter Präfekt von Tone,  
sehr geehrter Gebietsleiter für Bildung,  
sehr geehrte Schulräte (für den Vor- und  
Grundschulunterricht) der Präfekturen Tone und  
Tandjoré,  
sehr geehrter Dorfchef von Kourdjoak,  
sehr geehrte Schuldirektoren von Kourdjoak, Doré, Nacré  
II, Mandime, Piébribagou und der gesamte Lehrerstab,  
sehr geehrter Vorstand des Elternrats,  
sehr geehrte Herren Journalisten von der privaten Presse und des Radios,  
liebe Mitarbeiter,  
liebe Schüler und Eltern,  
liebe Gäste,

es ist eine echte Freude für mich an diesem Morgen, das Wort erteilt zu bekommen, um Ihnen zunächst vorneweg, aufrichtig herzliche Grüße des Verwaltungsratsvorsitzenden, der gerne selbst den Vorsitz bei der Zeremonie zur Übergabe des Schulmaterials geführt hätte, aber der, aufgrund zahlreicher Beschäftigungen, nicht nach Kourdjoak hat kommen können, zu überbringen.

Weit weg und doch so nah, bleibt er mit dem Herzen bei uns.

„Le Village des Technologies de l'Information et de la Communication“ oder „Information Technologie Village“ – abgekürzt IT Village, ist eine

Entwicklungsorganisation mit nicht kommerziellem Ziel. Wie der Name schon sagt, war das erste Ziel der Initiatoren, das Instrument Computer bzw. das Erlernen von Informatikkenntnissen, allgemein zugänglich zu machen, was für den Menschen des 21. Jahrhunderts unerlässlich ist.

*Die Pakete mit Schulkleidung und Rucksäcken*

Das ist also der Grund, warum der Verein 2007 seine Aktivitäten mit der Eröffnung eines Informatikzentrums gestartet hat – eine soziale Initiative, um allen Schichten zu erlauben, sich zu bilden.



Unterwegs begriffen die Initiatoren, dass die allgemeine Verbreitung von Computerwissen vorhergehend eine qualitativ hohe Bildung direkt an der Basis erfordert.

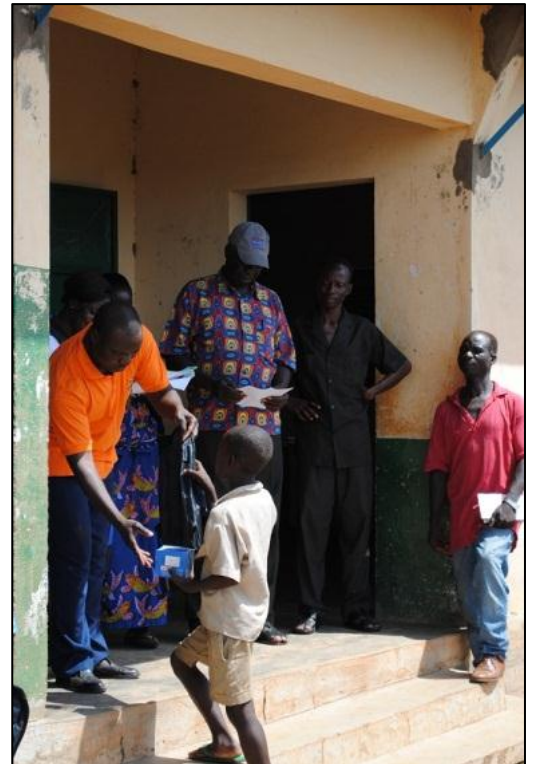
Wir verstehen dadurch – nachdem das soziale Werk von IT Village als Programm gilt, das in der Entwicklung (zentriert auf Bildung) integriert ist – woher ihre Philosophie kommt:

*Die sozioökonomische Entwicklung der Savannenregion mit Bildung als Zentrum.*

Um dieses Ziel zu erreichen, hat IT Village einige Projekte initiiert: das Trinkwasserprojekt, in Zuge dessen es inzwischen fünf Brunnen gibt, das Umweltprojekt mit einer Baumschule, in der wir Pflanzen für die Wiederaufforstung produzieren, das Imkereiprojekt mit dem „Miel des Savanes“, dessen Ziel es ist, die Imkerei in der gesamten Savannenregion zu modernisieren und aus ihr eine einkommensschaffende Maßnahme zu machen. Der Verein wurde zum Teil aufgrund ihrer Glaubwürdigkeit ausgesucht, um an einem Programm des deutschen Ministeriums für Zusammenarbeit teilzunehmen.

Dank dieses Programms bekommt IT Village jährlich deutsche Freiwillige, die bei der Ausführung einiger Projekte mithelfen.

Dieses Jahr haben wir vier Freiwillige empfangen: zwei Mädchen und zwei Jungen, die jeweils in dem Bildungsprojekt und dem Imkerprojekt arbeiten; die anderen beiden sind für die interne und externe Kommunikation verantwortlich.



*Verteilung des Schulmaterials in Kourdjoak*

*Verteilung des Schulmaterials in Nacré II*



Die kurz erwähnten Projekte beiseite genommen, hat IT Village einen besonderen Schwerpunkt auf den Bereich Bildung gelegt, was der Grund dafür ist, dass das Projekt „Appui à l'Éducation“, deren Hauptziel es ist, zur Verbesserung der Lebensbedingungen, sowie der Arbeitsbedingungen für Lehrer und Schüler beizutragen, initiiert wurde.

Das Projekt „Bonita Haus“, was ein Zentrum für Hochschulbildung ist, ist momentan in Bau und befindet sich nahe des Hotels „Carolis“ in Dapaong.

<sup>1</sup> = Unterstützung der Bildung

Das Bildungsprojekt enthält drei wichtige Teile:

Der Teil „Ohne Bildung ist nichts möglich“, bei dem IT Village die Schulen mit Lehrmaterial unterstützt.

Der Teil „Die Übernahme freiwilliger Lehrer“, bei dem IT Village die Gehälter der freiwilligen Lehrer in den fünf Schulen seines Einsatzgebietes übernimmt.

Der Teil „Unterstützung der Grundschulen und weiterführenden Schule<sup>2</sup>“, bei dem eine komplette Schulausrüstung, bestehend aus: Heften, Kulis, Schieferplatten<sup>3</sup>, Blei- und Buntstiften, Radiergummis, Geodreiecken, Linealen, Kreiden und für bestimmte Schüler Schulkleidung, bereitgestellt wird.



Wenn wir heute Morgen in Kourdjoak sind, dann ist es, um 300 Schulsachen, bestehend aus Heften, Kulis, einem Radiergummi, Blei- und Buntstiften, einer Schachtel weißer Kreide, einem Lineal und Geodreieck – auf Rucksäcke verteilt – zu übergeben: 112 Rucksäcke für Kourdjoak, 50 für Nacré II, 46 für Mandime, 46 für Piébribagou und schlussendlich 46 für Doré.

Liebe Gäste, wie könnten wir unseren großzügigen Spendern Dank sagen? Mir fehlen besonders die Worte, um Ihnen zu sagen, was ich in diesem Moment, in dem ich zu Ihnen spreche, fühle.

Unsere Danksagungen, liebe Gäste, werden daraus bestehen, für eine gefestigte, qualitativ hohe Bildung an der Basis zu arbeiten. Sie sind nicht ohne Wissen darüber,

das unsere Welt immer fordernder wird.

Das togoische Schulsystem, Sie wissen es besser als ich, ist sehr selektiv und wenn das Fundament nicht stabil ist, so riskiert das Gebäude, das wir momentan dabei sind zu errichten (ich möchte von unseren Kindern hier sprechen), einzustürzen.

Erlauben Sie mir dafür, die Betonung auf die Verwicklung aller, im Erreichen unserer Ziele zu legen.



<sup>2</sup> eine Schülerin der 4<sup>ième</sup> (entsprechend der 9.Klasse)

<sup>3</sup> kleine Tafeln

Ich würde den Herrn Präfekten also gerne bitten, den Gebietsleiter für Bildung, dazu zu ermutigen, trotz der Schwierigkeiten, nicht aufzugeben.

An den Gebietsleiter, den Schulräten immer zu assistieren.

An die Schulräte, von allen Direktoren unseres Einsatzgebietes, dreimonatlich, halbjährlich und jährlich gute Resultate, abzuverlangen.

An die Direktoren, von den Lehrern einen qualitativ hohen Unterricht zu verlangen, denn mit Blick auf das Material, dessen sie sich bedienen können, haben sie keine Entschuldigungen mehr.

An die Lehrer, von den Eltern eine effektive Anwesenheit ihrer Kinder zu verlangen.

An die Eltern, ihre Kinder gut zu betreuen und anzuleiten, sowie regelmäßig zu verfolgen.

An alle Schüler, ihre Eltern und Lehrer zu respektieren.

Wenn jeder von uns seinen Teil dazu beiträgt, werden wir eine qualitativ hohe Bildung an der Basis festigen können und genau auf diese Weise können wir unseren finanziellen Partnern danken.



Ich kann nicht abschließen, ohne meine Stimme im Namen der gewinntragenden Bevölkerung zu erheben, um allen Mitgliedern des Verwaltungsrates von IT Village meinen Dank auszusprechen – dem Verwaltungsratsvorsitzendem auf besondere Weise, der großen Ehrgeiz für die Savannenregion hegt.

Wie kann man kein aufrichtiges und ehrliches Dankeschön an Sie

alle richten, die hierher nach Kourdjoak gekommen sind, um der Zeremonie zur Übergabe der Schulausrüstung, trotz Ihrer zahlreichen Beschäftigungen, beizuwohnen.

Indem ich darauf zähle, dass jeder in das Erreichen unserer Ziele verwickelt ist, sage ich Ihnen zu, dass IT Village bereit steht, um aus den Dörfern seines Einsatzgebietes Miniaturstädte zu machen.“



Eine Feier anlässlich der Übergabe neuen Schulmaterials für die Schulen Kourdjoak, Mandime, Piébribagou, Nacré II und Doré:

Ein kleiner Schritt, doch ein großer in den Köpfen, der viel frischen Wind bringt, einen Wind aus neuem Motivationsgeist, Anregungen, Hoffnungen und neuem Mut für die Zukunft, der hoffentlich noch lange weiterweht und Antriebskraft bieten kann.

*Ein Kind aus der Schule in Doré – es wirbelt mit ihrem Rucksack im Kreis*

*Laura Höhn*